

Schulinternes Fachcurriculum Französisch

Unterricht:

Der Französischunterricht am DBG ist motivierend, interaktiv und schüleraktivierend. Unser Ziel ist es, den Spracherwerb der Schülerinnen und Schüler durch einen hohen Sprechanteil und die Stärkung aller Kompetenzen (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) zu fördern. Dabei stehen Aufgabenformate im Mittelpunkt, die einen lebensweltlichen Bezug zu den Schülerinnen und Schülern aufweisen und einen appellativen Charakter haben.

In der Mittelstufe und in der Eingangsphase in die Oberstufe (E) ist das Lehrbuch Découvertes vom Klett-Verlag die Grundlage des Unterrichts. Die Lehrbuchphase soll bis Ende E abgeschlossen sein. In Q1 und in Q2 können Texte und andere Unterrichtsmaterialien aus dem Oberstufenlehrwerk Découvertes Eingang in den Unterricht finden.

Je nach unterrichtlichem Bedarf und Schwerpunkt werden lehrbuchunabhängige und vertiefende Materialien ergänzend eingebunden (z.B. Lektüren, Filme, Presseartikel, Blogs, Hörverständnisübungen, Chansons, Sprechübungen usw. ...).

Es müssen mehrere Lektüren gelesen werden (Auswahl und Zeitpunkt beliebig, je nach Absprache innerhalb der Jahrgangsteams).

Der Grammatikunterricht orientiert sich an den einzelnen Lehrbuchphasen. In der Eingangsphase in die Oberstufe (E) und in der Oberstufe (Q) erfolgen die Wiederholung und die Vertiefung der grammatikalischen Themen: *Subjonctif, Gérondif, la phrase conditionnelle, le discours indirect*, usw..

In E nehmen die Schülerinnen und Schüler des DBG am landesweiten „Projekt DELF-option“ statt und haben die Möglichkeit, während des Unterrichts das international anerkannte DELF-Zertifikat der Stufe B1 zu erwerben. Die DELF-Klausur ist für alle Schüler verpflichtend. Die mündliche Prüfung ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig, das Bestehen der mündlichen Prüfung und der schriftlichen Prüfung ist jedoch die Voraussetzung, um das DELF-Zertifikat B1 erhalten zu können. Die Verwaltungsgebühr für den schulischen Erwerb des Zertifikats, ausgestellt durch das Institut Français und das Französische Bildungsministerium in Paris, ist für die Schulen vergünstigt und beträgt derzeit nur 25 Euro.

Die thematischen Inhalte in der Oberstufe orientieren sich an den Themen, die im Zentralabitur Französisch vorgegeben sind. Zusätzlich werden stets *Les relations franco-allemandes* im Oberstufenunterricht behandelt.

Überfachliche Kompetenzen:

Überfachliche Kompetenzen wie Selbstkompetenzen (personale Kompetenzen und motivationale Einstellungen), lernmethodische Kompetenzen und soziale Kompetenzen werden im Französischunterricht durchgängig durch geeignete Methoden und Materialien gefördert.

Zur Förderung der Selbstkompetenz und insbesondere der Selbstreflexion werden z.B. Schüler-Schüler-Evaluationen eingesetzt. Diese stärken auch die Problemlösekompetenzen sowie die Kooperationsfähigkeit. Auch durch Partner- und Gruppenarbeiten wird die Kooperationsfähigkeit, der konstruktive Umgang mit Vielfalt und Konflikten sowie die Selbstbehauptung gestärkt. Zur Förderung der Selbstkompetenz und insbesondere der Selbstreflexion werden außerdem die mündlichen

Mitarbeitsnoten mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Auch durch die Auswahl der Themen wird der konstruktive Umgang mit Vielfalt und Konflikten gefördert. Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz, sowie Medien und Gesellschaft, werden immer wieder aufgegriffen, z.B. bei der Lehrbucharbeit, aber auch z.B. in den Themen *Les jeunes*, *Le monde du travail*, *L'individu dans la société*, die in Verbindung mit unterschiedlichen regionalen Schwerpunkten bearbeitet werden können.

Durch motivierendes Material und den Einsatz verschiedener Medien werden die Lernmotivation, das Engagement und das Durchhaltevermögen der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Sprachbildung:

Der Spracherwerb ist das grundlegende Ziel des Französischunterrichts. Durch geeignete Unterrichtsmethoden und Materialien werden die basalen sprachlichen Kompetenzen Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben im Französischunterricht durchgängig gefördert. Die Sprachbildung ist Bestandteil jeder Unterrichtsstunde und wird unter anderem auch durch Vergleiche mit anderen Sprachen wie z.B. Latein, Englisch oder den Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler gefördert. Auch die Förderung der interkulturellen Kompetenzen ist Teil der Sprachbildung.

Differenzierung:

Die Differenzierung der Übungsaufgaben und Lernaufgaben ist integraler Bestandteil des Französischunterrichts und erfolgt je nach Bedarf durch an die Bedürfnisse der Lerngruppen und einzelnen Schülerinnen und Schüler angepasstes Material. Zur Differenzierung können auch mit Hilfe von KI erstellte Materialien eingesetzt werden.

Lehr- und Lernmaterial:

In den Klassen 7-10 wird mit dem Lehrwerk Découvertes vom Klett-Verlag gearbeitet. Die Anschaffung des entsprechenden cahier de grammaire und des cahiers d'activités sind für die Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

In E wird mit dem Lehrbuch Découvertes Transition vom Klett-Verlag gearbeitet. Die Anschaffung des dazugehörigen *cahier d'activités* und die Anschaffung des DELF-Dossiers B1 sind obligatorisch. Im Unterricht erfolgt die Arbeit mit Wörterbüchern (Pons) und gegebenenfalls mit einer Grammatik (Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe). Die Wörterbücher und die Grammatikbände sind in der Schule vorhanden.

Die zu lesenden Lektüren werden jeweils von den Schülerinnen und Schülern angeschafft. Absprachen über die Lektüren sind in den Jahrgangsteams erwünscht.

Je nach unterrichtlichem Bedarf und Schwerpunkt werden ergänzende, lehrbuchunabhängige und vertiefende Materialien zusätzlich eingebunden (z.B. Filme, Presseartikel, Blogs, Hörverständnisübungen, Sprechaufgaben, Chansons usw. ...).

Medienkompetenzen:

Wichtige Voraussetzungen für den Erwerb der Medienkompetenzen sind die Selbststeuerung, die Eigenständigkeit und der verantwortungsvolle Umgang der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien und Werkzeugen.

Im Französischunterricht fördern wir die folgenden sechs Kompetenzbereiche:

- 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- 2: Kommunizieren und Kooperieren
- 3: Produzieren und Präsentieren
- 4: Schützen und sicher Agieren
- 5: Problemlösen und Handeln
- 6: Analysieren und Reflektieren durch vielfältige Lernaufgaben und den kritischen und reflektierten Einsatz von Medien

Basale Kompetenzen:

Durch geeignete Unterrichtsmethoden und Materialien werden die basalen sprachlichen Kompetenzen wie Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben im Französischunterricht konstant gefördert. Mit Hilfe von interaktiven Sprechübungen (Dialoge) werden insbesondere auch die sozial-emotionalen Kompetenzen im interkulturellen Bereich gefördert, z. B. durch die Entwicklung von Beziehungen in Rollenspielen oder durch das Ausdrücken von Emotionen. Durch die Entwicklung von Lernstrategien z.B. Wortschließungsstrategien und Strategien zum Erlernen der grammatikalischen Strukturen, werden die kognitiven Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Leistungsbeurteilung:

Die Leistungsbeurteilung umfasst alle in den Fachanforderungen Französisch geforderten Kompetenzbereiche (I,II,III) und berücksichtigt sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse schulischen Arbeitens und Lernens. Die Beurteilung von Leistungen dient der kontinuierlichen Rückmeldung an Schülerinnen, Schüler und Eltern, zudem ist sie für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage für Förder- und Beratungsstrategien.

Es werden sowohl schriftliche als auch mündliche Unterrichtsbeiträge gewertet; die mündliche Mitarbeitsnote wird dabei höher gewichtet als die Noten der Klassenarbeiten und Klausuren. Zur Förderung der Selbstkompetenz und insbesondere der Selbstreflexion werden die Mitarbeitsnoten stets mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.

Es werden regelmäßig Vokabeltests geschrieben, die Noten der Vokabeltests gehen in die mündliche Mitarbeitsnote ein.

Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit/Klausur, bzw. mehrere Klassenarbeiten/ Klausuren geschrieben, es werden nach Absprache der Fachschaft Französisch regelmäßig Sprechprüfungen in den Prüfplan integriert.

Übersicht der Anzahl der Leistungsnachweise im Fach Französisch: Mittelstufe

Klasse 7	4, davon eine Sprechprüfung
Klasse 8	4, davon eine Sprechprüfung
Klasse 9	4, davon eine Sprechprüfung
Klasse 10	3, davon eine Sprechprüfung

Klausurplan Französisch Oberstufe: in Bearbeitung

Ab E werden der „Bewertungsbogen Schreiben“ und der „Bewertungsbogen Mediation“ für das Abitur in SH verwendet, für die Mittelstufe werden vereinfachte Bewertungsbögen der Fachschaft Französisch verwendet.

Hilfsmittel: Ab Klasse 10 darf ein bilinguales Wörterbuch in den Klassenarbeiten/Klausuren verwendet werden. Vorher wird in die Arbeit mit dem bilingualen Wörterbuch eingeführt. In E und in Q1 und Q2 wird die Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch eingeführt. Es steht den Schülerinnen und Schülern in den Klausuren ebenfalls zur Verfügung.

Lernen am anderen Ort:

Integraler Bestandteil des Französischunterrichts ist die Vorbereitung auf eine interkulturelle Begegnungssituation in der Francophonie. In der Mittelstufe (Klasse 8/9) besteht für die Schülerinnen u. Schüler die Möglichkeit, an unserem traditionellen Schüleraustausch mit unserer französischen Partnerschule, dem *Collège Baldung Grien* in Hoerd (Académie Strasbourg, Alsace), teilzunehmen. Weitere individuelle Austauschfahrten (z.B. die Teilnahme am Brigitte-Sauzay-Programm) sind nach Absprache möglich.

Überarbeitung und Weiterentwicklung des schulinternen Fachcurriculums:

Das schulinterne Fachcurriculum wird von der Fachschaft Französisch ständig neu überarbeitet und weiterentwickelt. Da die neu überarbeiteten Fachanforderungen Französisch und die Leitfäden Französisch bei Redaktionsschluss leider noch nicht vorliegen, handelt es sich derzeit um ein vorläufiges Fachcurriculum (Stand: 16.08.25).